

Info- Veranstaltung Wärmenetz Lindenberg

Initiative Wärmenetz Lindenberg
Pöcking, 12.06.2026



Aktuelles vom Nahwärmenetz

Neuigkeiten



Kommunale Wärmeplanung für Pöcking vorgestellt



Abfrage abgeschlossen: **103 Interessenten** für das Nahwärmenetz!
→ Weitere Interessenten jederzeit willkommen!



Gründung der **Projektgesellschaft „Fernwärme Lindenberg GmbH & Co KG“** durch EGIS eG



Aussichtsreiche Gespräche über **Grundstücke** mit der Gemeinde und privaten Grundstückseigentümern

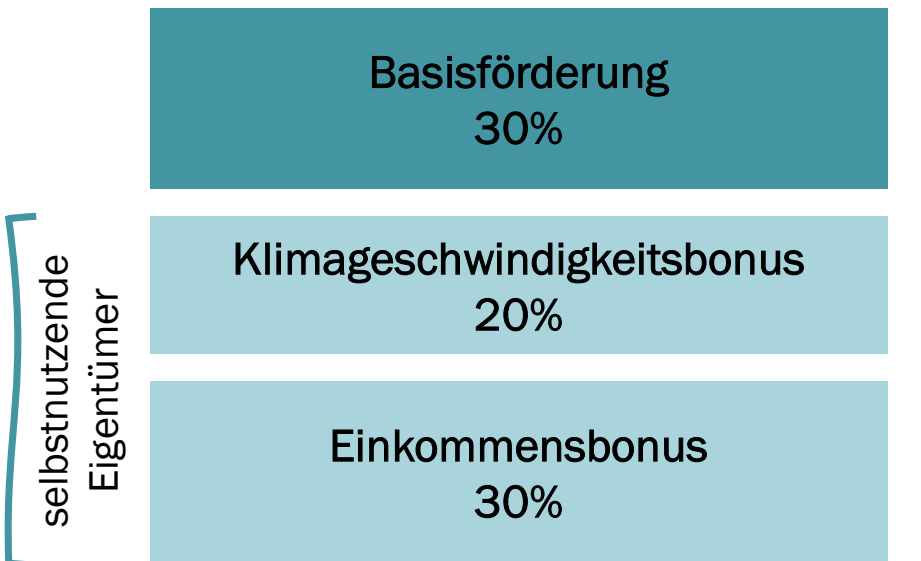
Fokusthema: Förderung

Inhalte – Information Förderung

- Fördersätze
- Fördergegenstand
- Ablauf Antragstellung
- Beispielfälle
- Anforderungen durch die Förderung
- Wichtige Regelungen



Heizungsförderung - Konditionen



> zusammen maximal 70%



Förderfähige Kosten (maximale Kosten):

- erste Wohneinheit 30.000 €
- zweite bis sechste Wohneinheit 15.000 €
- ab siebter Wohneinheit 8.000 €

Bonusförderung

Klimageschwindigkeitsbonus

Demontage von fossilen Heizungen
Öl, Gas, Kohle, Nachtspeicher
(teilw. Biomasse)



- Gas- oder Biomasseheizung mindestens 20 Jahre alt
- Fachgerechte Demontage und Entsorgung (Nachweis!)

Einkommensbonus



Bei geringem Einkommen von weniger als 40.000€ (Jahreshaushalteinkommen)

- Einkommen aller am Wohnsitz gemeldeten Eigentümer sowie Ehe- oder Lebenspartner
- Einkommen laut Steuerbescheid (zweites und drittes Jahr vor Antragstellung)

Emissionsminderungszuschlag (Biomasse), Effizienzbonus (WP) – nicht relevant

EnNaPlan GmbH

Klimageschwindigkeitsbonus



Bonus möglich



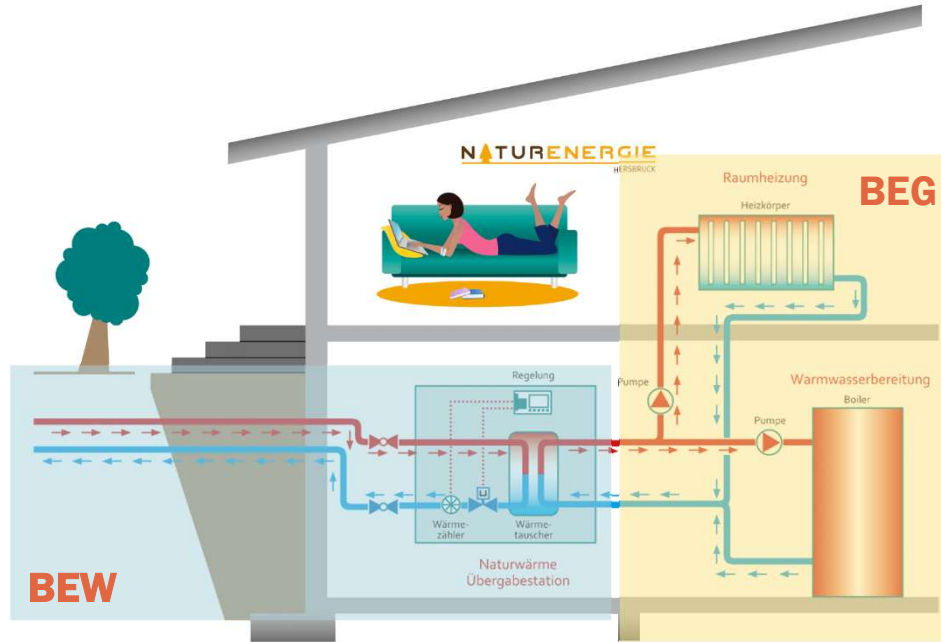
- Ölheizung
- Nachtspeicherheizung
- Gasheizung älter als 20 Jahre
- Biomasseheizung (Pellets, Hackgut, Scheitholz) älter als 20 Jahre

Kein Bonus



- Wärmepumpe
- Gasheizung jünger als 20 Jahre
- Biomasseheizung (Pellets, Hackgut, Scheitholz) jünger als 20 Jahre

- **Umschluss** (Pumpen, Rohrleitungen...)
- **Optimierung** (Heizkörper, Thermostate...)
- **Umfeldmaßnahmen** (Tankentsorgung, Umbau Heizraum...)
- **Baubegleitung** (Heizlastberechnung, Beratung...)
- *Anschlussgebühren*



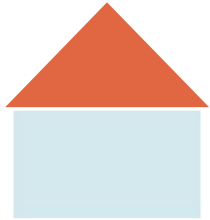
Quelle: Naturenergie Hersbruck

förderfähige Kosten

Ablauf - Antragstellung

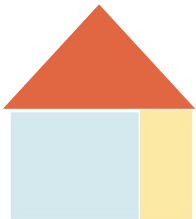


- BzA durch Energieberater oder Installateur (Empfehlung)
- Energieberater in Ihrer Nähe: <https://www.energie-effizienz-experten.de/>
- Daten für BzA: (Wohnfläche, Adresse, Anschlussleistung, Wohneinheiten, Kosten, Angaben zum Austausch der bestehenden Heizungsanlage)



Einfamilienhaus durch Eigentümer selbst genutzt.

- Maximale Förderfähige Kosten: 30.000 €
- Antrag Einfamilienhaus



Einfamilienhaus durch Eigentümer selbst genutzt mit Einliegerwohnung.

- Maximale Förderfähige Kosten: 45.000 €
- Antrag Mehrfamilienhaus Basisantrag + Zusatzantrag

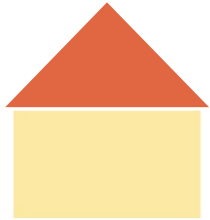
Beispiel Kosten: 30.000 €

Basisförderung: 9.000 €	30%
Basis + Klima: 15.000 €	50%
Basis + Klima + Einkommen: 21.000 €	70%

Basisförderung: 9.000 €	30%
Basis + Klima: 12.000 €	40%
Basis + Klima + Einkommen: 15.000 €	50%

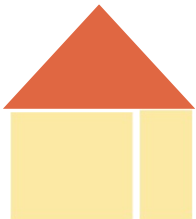
Beispiele Förderung

**Niesbrauch zählt
nicht als Eigentum**



Einfamilienhaus vermietet / nicht selbst genutzt

- Maximale Förderfähige Kosten: 30.000 €
- Antrag Einfamilienhaus



Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung vermietet / nicht selbst genutzt.

- Maximale Förderfähige Kosten: 45.000 €
- Antrag Ungeteiltes Mehrfamilienhaus Basisantrag

Beispiel Kosten: 30.000 €

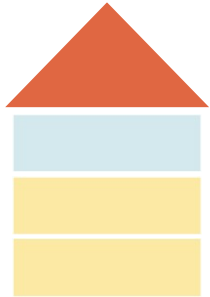
Basisförderung: 9.000 €

30%

Basisförderung: 9.000 €

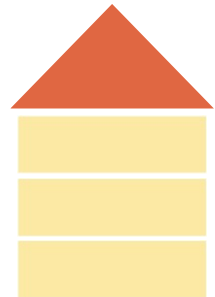
30%

Beispiele Förderung



MFH 3 WE - Eigentümer nutzt eine WE

- Maximale Förderfähige Kosten: 60.000 €
- Antrag ungeteiltes Mehrfamilienhaus + Zusatzantrag



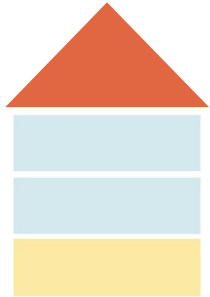
MFH 3 WE – vermietet /nicht selbst genutzt

- Maximale Förderfähige Kosten: 60.000 €
- Antrag Mehrfamilienhaus Basisantrag

Beispiel Kosten: 30.000 €

Basisförderung: 9.000 €	30%
Basis + Klima: 11.000 €	37%
Basis + Klima + Einkommen: 13.000 €	43%
Basisförderung: 9.000 €	30%

Beispiele Förderung



WEG – 3 WE - 2 Eigentümer

- Maximale Förderfähige Kosten: 60.000 €
- Antrag WEG + Zusatzanträge

Antragstellung
durch Verwalter
oder
bevollmächtigtem
Eigentümer

Beispiel Kosten:

30.000 €

	1. WE 10.000 €	2. WE 10.000 €	3. WE 10.000 €
Basisförderung:	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Basis + Klima:	5.000 €	5.000 €	3.000 €
Basis + Klima + Einkommen:	7.000 €	7.000 €	3.000 €

Beispiele Förderung

Förderantrag -

1. Registrieren: <https://meine.kfw.de/>
2. Förderantrag stellen: <https://meine.kfw.de/zuschuss/458>

The screenshot shows the KfW login page. At the top, there is a 'MENU' icon, the 'KfW Bank aus Verantwortung' logo, and a link to 'Anmelden'. Below this, a banner reads 'Willkommen bei Meine KfW!'. The main content area is titled 'Anmelden' and contains a login form with fields for 'E-Mail-Adresse oder Anmeldename' and 'Passwort'. Below the password field are links for '> Passwort vergessen?' and '> Anmelden'. At the bottom, there is a link for '> Sie haben noch keinen Account? > jetzt registrieren'. Two red arrows point from the bottom right towards the page: one points to the '> Anmelden' button, and the other points to the '> jetzt registrieren' link.

EnNaPlan GmbH

- **Einfamilienhaus:**
(nur eine Wohneinheit – selbst genutzt oder vermietet)
- **Mehrfamilienhaus:**
(max. eine selbst genutzte Wohneinheit)
- **Wohnungseigentümergeinschaft:**
(mehrere selbst genutzte Wohneinheiten)

**Auch
Nichtwohngeläude
sind förderfähig**

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Heizungsförderung für Privatpersonen - Wohngebäude

Wir fördern private Eigentümerinnen und Eigentümer von Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern, die eine effiziente Heizungsanlage einbauen oder einen Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz einrichten möchten.



Einfamilienhaus (ohne Einliegerwohnung)

Für Privatpersonen, die ihr eigenes bestehendes Einfamilienhaus in Deutschland selbst bewohnen (Haupt- oder alleiniger Wohnsitz) oder vermieten.

> Zum Antrag für Einfamilienhäuser (Selbstnutzung oder Vermietung)



Ungeteiltes Mehrfamilienhaus

Für Eigentümerinnen und Eigentümer von bestehenden Mehrfamilienhäusern (auch Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung) bei denen ein Heizungstausch durchgeführt wird und die einen Basisantrag stellen möchten. Mit Vorliegen des Basisantrags können Eigentümerinnen und Eigentümer für Ihre selbstgenutzte Wohneinheit einen Zusatzantrag stellen.

> Zum Basisantrag ungeteiltes Mehrfamilienhaus

> Zum Zusatzantrag für meine Wohneinheit im ungeteilten Mehrfamilienhaus



Wohnungseigentümergeinschaft

Für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG), bei denen die Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum umgesetzt werden und die einen Basisantrag stellen möchten. Mit Vorliegen des Basisantrags können Eigentümerinnen und Eigentümer für Ihre selbstgenutzte Wohneinheit in der WEG einen Zusatzantrag stellen.

Für Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnungen in WEG, bei denen Maßnahmen am Sondereigentum umgesetzt werden.

> Zum Basisantrag WEG (Gemeinschaftseigentum)

> Zum Zusatzantrag für meine Wohneinheit in der WEG (Gemeinschaftseigentum)

> Zum Antrag für Maßnahmen am Sondereigentum (Selbstnutzung oder Vermietung)

Bei mehreren Wohneinheiten ist ein **Basisantrag** für das Gesamtgebäude und ein oder mehrere **Zusatzanträge** für die selbstgenutzten Wohneinheiten erforderlich!

Förderantrag - Auswahl

EnNaPlan GmbH

Antragstellung



Erforderliche Daten:

Basisantrag

ggf.
Wärmeliefervertrag

- Liefer- und Leistungsvertrag (mit aufschiebender / aufhebender Bedingung)
- BzA (Installateur od. Energieberater)

Zusatzantrag:

- Einkommensteuerbescheid
- Meldebescheinigung

Möglichkeiten Unterstützung:

Vor-Ort-Termin bei dem ich bei der Antragstellung unterstütze. (Termin wird bekannt gegeben)

Wichtig: Generell müssen die Anträge durch den **Antragsteller persönlich** gestellt werden – eine Vollmacht ist nicht möglich.

> Eine Kurzanleitung kann als PDF zur Verfügung gestellt werden.

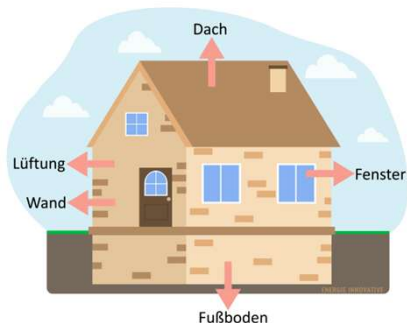
Fördervoraussetzungen

Gesetzliche Grundlage: Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) vom 21.12.2023

Heizlastberechnung

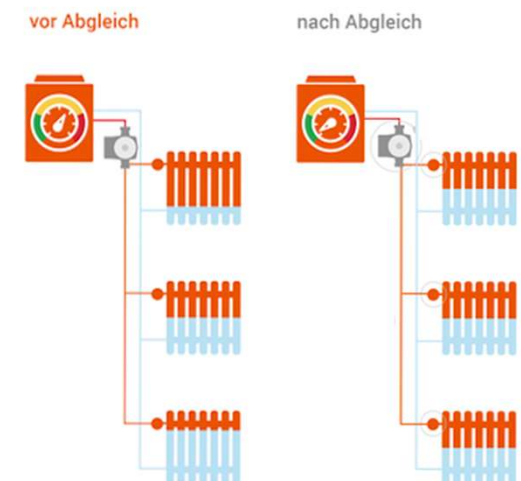
Grundlage

- Ermittlung der erforderlichen Heizleistung zur Beheizung des Gebäudes
- Raumweise als Grundlage für den hydraulischen Abgleich



Hydraulischer Abgleich (Verfahren B)

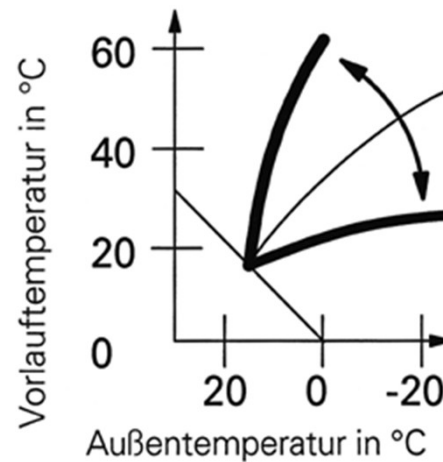
- Abgleichen der Heizkörper auf den Leistungsbedarf der einzelnen Räume
- Energieverbrauch (Strom und Wärme wird reduziert)
- Erhöhung des Komforts
- Achtung Einrohrheizungen!



EnNaPlan GmbH

Fördervoraussetzungen

- Dämmung der Rohrleitungen (GEG)
- Heizkurve an das Gebäude anpassen
- Fachunternehmererklärung (Installateur)



Weitere Regelungen

- Antrag vor Auftrag!
- Umsetzungszeitraum 36 Monate
- Förderung nur für **Bestandsgebäude**, die älter fünf Jahre sind
- **Verwendungsnachweis** spätestens **sechs Monate** nach letzter Rechnung
- 50% der Wärme muss zur **Raumheizung** und/oder **Warmwasserbereitung** dienen

Anforderungen an die Rechnung:

- Name des Zuschussempfängers
- Adresse Investitionsobjekt
- Rechnungsnummer
- Rechnungsdatum
- Rechnungsbetrag

Weitere Sanierungsmaßnahmen geplant?



Relevante Sanierungen z.B.:

- Fenstertausch
- Dachsanierung
- Fassadendämmung
- (Dachgeschossausbau)



Heizlastberechnung kann als Grundlage für einen Sanierungsfahrplan genutzt werden.

Vorteile (Maßnahmen an der Gebäudehülle):

- Förderung 20% statt 15%
- Höhere förderfähige Kosten 60.000 € pro Wohneinheit statt 30.000 €

Organisation



Chance prüfen, Kosten und Aufwand für die einzelnen Kunden durch gemeinschaftliche Organisation der Förderanträge zu reduzieren.

- Erstellung des BzA (Bestätigung zum Antrag) gemeinsam mit dem Wärmeliefervertrag.
- FAQ – Bereitstellen von Informationen bei Info-Terminen.
- Angebot zur Unterstützung bei der Antragstellung vor Ort an gebündelten Terminen.
- BnD – ggf. durch ausführende Heizungsbauer (idealerweise).
- iSFP – Aufgrund ähnlicher Bauart ggf. als Bündelaktion

Fragen?

Johannes Dinkel – EnNaPlan GmbH

08134/2371911

info@ennaplan.de

EnNaPlan GmbH